

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1917 Nr. 428

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 210

Zweite Ausgabe

Donnerstag, 23. August 1917

Ansprechstellen für die Lesenden: Abonnement- oder deren Raum 20 Pfennig
Belangen am Schluss des redaktionellen Teils die Seite 100 Pfennig.
Anzeigenannahme bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Verlags-
Expeditionen. Verlagsort: Leipzig Nr. 50/51

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Geschäftsleitung:
Berliner Straße 20. - Fernruf Amt Kurier Nr. 6229
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

Englische Angriffe in Flandern gescheitert

Die schweren Blutopfer der Franzosen

Berlin, 22. August. Im Westen war am 21. August die Kampfaktivität an einer großen Anzahl von Frontabschnitten außerordentlich reg.

Am Abend ereigneten sich in flandrischen Frontpartien ein heftiger Artilleriekampf. Besonders schwer lag das Feuer südlich von S. W. A. n. u. e. bis zur Straße T. a. i. n. s. e. n. s. in der Nähe von W. a. n. f. a. e. r. e. e. bis zur Deule und im Munde von Ypern. Der Gegner feuerte häufig Geschosse ab. Am Morgen erfolgte ein feindlicher Artillerieangriff in der Gegend von S. o. l. e. t. e. e. der sich in mehreren Fronten, teils im Bereich der Schützengräben, teils aber auch in der unmittelbaren Nähe des Feindes vorbedeutende starke feindliche Patrouille wurde ebenfalls zurückgeworfen. Auf weite Entfernungen schickte der Feind nach wie vor Kampfflugzeuge.

Am Abendmahl wurde die Befestigung von S. t. e. u. e. n. e. n. g. e. in einem feindlichen Monitor beschossen, den der Feind nur durch Verriechen.

Am Abendmahl kam es am Morgen des 21. August nachts um 11. Uhr in der Straße T. a. i. n. s. e. n. s. zu einem heftigen Artilleriekampf, der sich in mehreren Fronten, teils im Bereich der Schützengräben, teils aber auch in der unmittelbaren Nähe des Feindes vorbedeutende starke feindliche Patrouille wurde ebenfalls zurückgeworfen. Auf weite Entfernungen schickte der Feind nach wie vor Kampfflugzeuge.

Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 22. Aug., abends. (Amtlich.) In Flandern haben sich die heute früh eingeleiteten englischen Angriffe östlich von Ypern in einer Frontbreite von 15 Kilometern ausgebreitet. Sie sind unter schweren Verlusten für den Feind gescheitert.

Der Feind hat heute bisher der Infanterieklampfe. Das Feuer blieb östlich der W. a. n. f. a. e. r. e. e.

Abendangriffe anderer Artillerieabteilungen gegen besetzte Orte an der englischen Front waren erfolglos. Im Osten nichts Wesentliches.

Zur Frage der Volksstimmung hüben und drüben

Die leitenden Männer der uns feindlich gegenüber stehenden Staaten, die Lloyd Georges, Honor Rat, Ribot usw., haben neuerdings mal wieder den Mund sehr voll genommen. Kaum als je verbunden sie und ihre Pressen, dass ein Friedensschluss nicht vor unserer völligen Niederwerfung zu denken. Die Erwähnung dieses Heiles aber nur noch eine Frage der Zeit, wahrscheinlich kurzer Zeit sei. Nicht lange vorher hatten sie sich höchstermaßen behauptet. Der Zusammenbruch Rumaniens deckte ihnen noch den Boden, die Schwächung Rußlands durch die Revolution der Mißregierung der französisch-englischen, italienischen und magdonischen Heeresverbände mit ihren schweren, die Gemüter besonders in Frankreich erregenden Opfern, endlich die Größe unseres Landbootskrieges hatten eine deprimierende Wirkung ausgeübt, die selbst die dahergelohene Fremdenhand Amerikas nicht zu bannen vermochte. Wenn wir nun fragen, welche tatsächlichen Vorgänge das Wiederemachen einer vertrauensvollen Stimmung im feindlichen Lager verursacht haben, so kommen deren hauptsächlich zwei in Betracht: einerseits die unverhofft, anfangs erfolgreiche russische Revolutionsoffensive, andererseits die unzeitigen innerpolitischen Reibungen, von denen unten weiter unten eine Zeitlang heimgeleitet wurde.

Der Jubel unserer Gegner über die russische Offensive und deren Größe ist freilich nur von kurzer Dauer gewesen. Inhere und inhere Verbündeten glänzende Gegenoffensive, durch die binnen wenigen Wochen die Aufreibung eines großen Teiles des russischen Heeres sowie die Vertreibung der Russen aus Ostgalizien und der Bukowina erzielt worden ist, hat der Freude ein Ende gemacht. Zunächst allerdings nur der Freude in den leitenden Kreisen der feindlichen Länder. Zu den weiteren Volksteilnehmern gehören in jenen Sorten der Freiheit unpolitische Kadetten, deren während, so nur langsam und in abgeschwächter Form. Während bei uns die amtlichen Kriegsberichte aus den feindlichen Ländern in allen größeren Zeitungen stets unverzüglich und unverfälscht veröffentlicht werden, ist ihre Verbreitung in Frankreich gänzlich verboten, in den anderen feindlichen Ländern nur mit den regierungsmäßig vorgedruckten Kürzungen gestattet. Und die neueren, viel Unangenehmes enthaltenden amtlichen Kriegsberichte aus Rußland werden ebenso wie die russischen behandelt. Aber schon das Ansehen des russischen Siegesnachrichten wird in eine gewisse Ernüchterung in weiteren Kreisen zur Folge haben.

Andererseits verhält es sich mit den vorstehend an anderer Stelle erwähnten Vorgängen in unserem Vaterland. Sie nehmen in Wort und Schrift im feindlichen Ausland einen breiten Raum ein und werden mit allen Mitteln einer aufklärten und verlogenen Demagogie benutzt, um dort die Siegesüberdrehung und die Opfermühseligkeit der Völker durch den Nachweis zu führen, daß wir an der Möglichkeit eines für uns günstigen Ausgangs des Krieges verzweifeln und in nervöser Gereiztheit darüber uns höchstens gegenfeitig gereizt werden. Diese Folge begangener Fehler dürfen wir nicht auf die letzte Minute nehmen, wollen sie vielmehr nicht nur uns zur Warnung für die Zukunft dienen lassen, sondern auch tun, was in unserer Kräfte steht, um der bei unseren Gegnern ermaßten Siegesüberdrehung entgegenzuwirken. Deshalb dürfen wir vor allen die Augen nicht dagegen verschließen, daß in der Zeit die in Rede stehenden Vorgänge in Verbindung mit mangelhaft veröffentlichten und sozialen Schwierigkeiten, die der Krieg uns bereitet, einen nachteiligen Einfluss auf die Stimmung mancher Kreise unseres Volkes ausgeübt haben. Es ist die Pflicht aller patriotischen Männer und Frauen, die Einfluss auszuüben vermögen, gekennnten Mut, wo sie ihm begegnen oder auch nur ihn vermuten, wieder zu leben und Wandende zurück zu halten. Eines der wirksamsten Mittel hierfür ist der Hinweis auf das herrliche Beispiel von Dornum, Entlohnung und Ausdauer, das uns unsere Brüder und Schwestern unter ungleich schwierigeren Verhältnissen als den dabei bestehende fähig geben. Kann ein deutlicher Mann den Gedanken ertragen, daß alle die schwereren Opfer, die sie uns bringen, wegen unserer Kleinmütigkeit vergänglich gebrannt sein sollten? Und wenn wir einem Mißfallen klar machen, wie verheerend sich alle unsere und unserer Kameraden Lebensverhältnisse gestalten werden, die nachdem wir den gegenwärtigen Krieg zu freierem Ende führen oder in ihm unterliegen: ist es denkbar, daß er dann noch monnt? Zut jeder Patriot durch Aufbruch in diesem Sinne seine Pflicht, so wird das wissenschaftlich das dienen, die schändlichen Folgen der gemachten Fehler abzumildern und den durch sie erzwungen Übermut der Feinde zu zähmen.

Das Meiste und Beste werden hierzu freilich die Erfolge unserer Waffen zu Hause, zu Polen und in den Ostsee sein.

Der österreichische Generalkabsbericht

Wien, 22. August. Amtlich wird verlautbart:

Österreichischer Kriegschauptquartier

Bei Soeva, bei Dena und westlich Sulta unternahm der Feind starke, aber vergebliche Angriffe. Sonst nichts von Belang zu melden.

Italienischer Kriegschauptquartier

Der 21. August ist in der Geschichte der Tsongomaree einer der heftigsten Kampftage geworden. Östlich Canalé mußte dem Feinde das Dorf B. e. h. überlassen werden. Alle Aufstellungen der Italiener, den Stoß über die Höhe östlich des Ortes hinauszutragen, blieben erfolglos. Gegenüber stehenden östlich der Gegend, wobei sich das ungarische Landwehrment Nr. 25 besonders hervorhat. Siegreich wie in den Vorjahren behielten östlich von Görz und bei Vigilia die tapferen Verteidiger ihre vorderen Gräben gegen neuerlich wiederholten Ansturm. Schwere Verluste und völlige Erschöpfung zwangen hier den Feind, nachmittags eine Kampfbreite einzutreten zu lassen. Am schwersten wurde auf der K. a. t. h. ö. f. a. l. d. e. gerungen. Überflutet durch ein an Kraft kaum mehr zu überbietendes Artilleriefeuer warf der Feind noch während des Kampfes bis zum späten Abend Division gegen unsere Stellungen. Heftigster Angriff richtete sich gegen die beiden Kanäle des Abschnittes, der den Raum K. a. t. h. ö. f. a. l. d. e. einnimmt, wo die seit Sommer 1915 am stark stehenden ungarischen Regimente Nr. 39 und 46 neuerlich erstickten, und gegen M. d. e. z. z. a. und S. a. n. G. i. o. b. a. n. n. i. Das Ergebnis des Tages entsprach der glänzenden Haltung der Truppen und ihrer Führer. Wohlte es auch zu kleinen im Abwehrverfahren abgelegenen Schwandungen gekommen sein, der Erfolg blieb unbeschränkt auf unserer Seite. Heute seit Tagesanbruch führten italienische Waffen aus neue gegen unsere Abwehrstellungen an.

Bei der Seeerzählung des Generalkabsberichtes Nr. 39 und 46 neuerlich erstickten, und gegen M. d. e. z. z. a. und S. a. n. G. i. o. b. a. n. n. i. Das Ergebnis des Tages entsprach der glänzenden Haltung der Truppen und ihrer Führer. Wohlte es auch zu kleinen im Abwehrverfahren abgelegenen Schwandungen gekommen sein, der Erfolg blieb unbeschränkt auf unserer Seite. Heute seit Tagesanbruch führten italienische Waffen aus neue gegen unsere Abwehrstellungen an.

Der Chef des Generalkabs.

den Gräben. Als das Artilleriefeuer aussetzte, begann der Sturm. Von S. a. n. G. i. o. b. a. n. n. i. aus wollte italienische Batterien die Gräben nach D. a. i. n. a. s. erreichen, während Hermann aus dem Norden umfassen angegriffen werden sollte. Schon das Zerschlagen der österreichisch-ungarischen Batterien warf den Gegner regellos und wo der Gegner regellos warf den Feind die Gräben, nahm, heute fastlich bei Gegenangriff ein. Alle Angriffe längs der gesamten Front können als völlig gescheitert betrachtet werden. Einzig und allein bei S. o. k. a. n. j. e. d. i. c. a. bei J. a. i. n. a. n. o. s. e. l. a. drang der Italiener in der Nacht des ersten Sturmangriffs in einen Teil unserer ersten Linie ein. Sofort eingeleitete Maßnahmen warfen sich ihm entgegen; es kam zu furiosen Kämpfen, die sich nicht abendeten. Früh, als von den Italienern wieder nur mit Feuerbomben heimgeleitet wurde, wurde zum ersten Male durch Monitore artilleristisch angegriffen.

Kriegserklärung Chinas an Oesterreich-Ungarn

Wien, 22. August. Der chinesische Gesandte in Wien erklärte heute dem Minister des Auswärtigen und brachte ihm in Vertretung seine Regierung die Kriegserklärung Chinas an die österreichisch-ungarische Monarchie zur Kenntnis. Dem chinesischen Gesandten werden die Worte ausgetauscht.

Die Schlacht am Isonzo

Wien, 22. August. Aus dem Kriegspressequartier wird verlautet:

Die Schlacht am Isonzo bauert an. Der Verlauf ist nach wie vor für uns überaus günstig.

Wien, 22. August. Das „Freimathblatt“ meldet von dem Isonzo, daß die uns ansonsten Schicksal von T. o. l. a. i. n. e. n. d. e. S. a. l. z. e. n. i. s. e. n. s. sich um eine mehr oder minder trübselig angesehene Demonstration zu handeln. Während die italienische Bevölkerung den breiten Weg nach T. i. e. f. t. l. ä. n. g. s. des Meeres übernahm und zwar an drei Angriffslinien, nämlich aus dem Hauptort T. i. e. f. t. l. ä. n. g. s. über S. a. n. M. a. r. c. o., um die Straße längs der Ofenlinie zu gewinnen, dann wenige Kilometer südlich gegen die Hauptlinie der Italiener östlich bei S. o. k. a. n. j. e. d. i. c. a. wo der Italiener seine Linie seit Monaten im weichen verlor. S. e. r. e. m. b. a., der Schlüssel zu Triest, ließ man fallen. Teile es, was es wollte, kurzweilig gemacht werden. Bei unglücklicher Zeit am Sonntag die Schlacht mit einem Aufwand an Munition, Menschen und Kampfmitteln, der nicht mehr abzuschätzen werden kann. Der S. o. k. a. n. j. e. d. i. c. a. wirtliche englische und französische Kampfmittel, gegen den Dong des Meeres führen von Draha der Munition und letzten vom Meer aus Feuer auf die S. a. n. M. a. r. c. o. Batterien. Rank bis S. o. k. a. n. j. e. d. i. c. a. an

Der Kaiser bei seinen Truppen in Italien

Berlin, 22. August. An der Spitze der italienischen Front hatten heute einen so feierlichen Anblick der Kaiser vor genommen, um die Truppen des Kaiserreiches zu übermitteln. Bei strahlendem Sonnenschein...

Die Erfolge der Höchstpreise für Honig

Zur Bekämpfung der Preissteigerungen, die im vorletzten Jahre im Handel mit Honig festzustellen waren, sind bewährte nur einig...

Die Preise der Milch

Die Milchpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen. Dies ist auf die geringere Milchleistung...

Die Preise der Eier

Die Preise der Eier sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen. Dies ist auf die geringere Eierproduktion...

Die Preise der Getreide

Die Preise der Getreide sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen. Dies ist auf die geringere Getreideproduktion...

Die Preise der Fleischwaren

Die Preise der Fleischwaren sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen. Dies ist auf die geringere Fleischproduktion...

Die Preise der Textilien

Die Preise der Textilien sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen. Dies ist auf die geringere Textilproduktion...

Die Preise der Holzwaren

Die Preise der Holzwaren sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen. Dies ist auf die geringere Holzproduktion...

gestiegen haben, sollen ebenfalls drei Wochen im Gefängnis. Nur weil diese Fälle besonders milde seien, hat das Schöffengericht...

Defau, 22. August. (Ein Schiedsrichter in Göttingen.) Am 15. August 1917 hat ein Schiedsrichter ein Urteil gefällt...

Verheiratete Nachrichten. - Erfurt, 22. August. Die Kreisversammlung der Kreisvereine...

Notiz, 21. August. (Der Fiskus.) In den Wäldern der Gegend...

Sonderheften, 22. August. Mit dem Abbruch der Eisenbahn...

Aus Halle und Umgebung

Kohlenverforgung und Warmwasser

Der stellvertretende Reichskommissar für Kohle und Elektrizität...

Die Weichenwerke. Die Weichenwerke sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Erweiterungsbau. Die Erweiterungsbauarbeiten sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen...

Wann an Frankfurt a. M. Am 20. August. Preis von Eisenwaren...

Wann an Frankfurt a. M. Am 20. August. Preis von Eisenwaren...

Wann an Frankfurt a. M. Am 20. August. Preis von Eisenwaren...

Wann an Frankfurt a. M. Am 20. August. Preis von Eisenwaren...

Wann an Frankfurt a. M. Am 20. August. Preis von Eisenwaren...

Wann an Frankfurt a. M. Am 20. August. Preis von Eisenwaren...

Wann an Frankfurt a. M. Am 20. August. Preis von Eisenwaren...

Der Kampf gegen die Inflation

Der Kampf gegen die Inflation ist ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaftspolitik...

Die Auswirkungen der Inflation

Die Auswirkungen der Inflation sind vielfältig und betreffen alle Schichten der Bevölkerung...

Die Maßnahmen gegen die Inflation

Die Maßnahmen gegen die Inflation sind vielfältig und betreffen alle Schichten der Bevölkerung...

Die Ergebnisse der Maßnahmen

Die Ergebnisse der Maßnahmen sind vielfältig und betreffen alle Schichten der Bevölkerung...

Die Perspektiven für die Zukunft

Die Perspektiven für die Zukunft sind vielfältig und betreffen alle Schichten der Bevölkerung...

Die Aufgaben der Regierung

Die Aufgaben der Regierung sind vielfältig und betreffen alle Schichten der Bevölkerung...

Die Aufgaben der Bevölkerung

Die Aufgaben der Bevölkerung sind vielfältig und betreffen alle Schichten der Bevölkerung...

Sportnachrichten

Reisebericht

Reisebericht über die Reise nach Frankfurt a. M. Am 20. August...

Reisebericht

Reisebericht über die Reise nach Frankfurt a. M. Am 20. August...

Reisebericht

Reisebericht über die Reise nach Frankfurt a. M. Am 20. August...

Reisebericht

Reisebericht über die Reise nach Frankfurt a. M. Am 20. August...

Börsen- und Handelszeitung

Deutscher Markt

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Gold, Silver, and various currencies.

Deutscher Markt

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Wheat, Rye, and other agricultural products.

Deutscher Markt

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Cotton, Wool, and other textile materials.

Deutscher Markt

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Iron, Steel, and other industrial materials.

Deutscher Markt

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Coal, Oil, and other energy sources.

Deutscher Markt

Table with 2 columns: Commodity and Price. Includes items like Wheat, Rye, and other agricultural products.